

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 11. September 2019

444 1.303 Motionen, Postulate, Interpellationen Faulensee Autobahn Vollanschluss / Motion S. Rindlisbacher (SVP-/FDP-Fraktion)

Ausführungen des Gemeinderates

Ruedi Thomann: Die Motion verlangt, dass der Gemeinderat beim Astra vorstellig wird und sich vehement für einen Autobahnvollanschluss einsetzt. Es handelt sich auch hier um eine gutgemeinte Idee. Ein Autobahnanschluss würde einen gewissen Durchgangsverkehr in Spiez verringern. Auch die Gemeinde Krattigen hat mit unserer Verwaltung Kontakt aufgenommen um eventuell einen Autobahnviertelanschluss nach dem Leimerntunnel an der Krattigstrasse zu realisieren. Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner und der Abteilungsleiter Bau Roland Dietrich sind bei der Astra-Filiale in Thun vorstellig geworden. Die Antwort ist relativ ernüchternd ausgefallen. Das Astra hat ausgeführt, dass bei der heutigen Dichte der Autobahnanschlüsse dieser Anschluss praktisch nicht realisierbar ist. Es bestehen im Raum Spiez, Faulensee keine Absicht die vorhandene Situation zu ändern. Allerdings wurde eingeräumt, dass sogenannte Wünsche von Dritten als Anliegen an die zuständige kantonale Stelle gerichtet werden können. Es besteht also noch eine kleine Chance, wenn man das Anliegen an die zuständige kantonale Stelle richtet. Aus Sicht des Gemeinderates ist das Vorhaben nicht ganz aussichtslos, gleichwohl ist es sehr fraglich, ob die Bedingungen für einen Anschluss in Faulensee gegeben sind. Der Gemeinderat empfiehlt deshalb, die Motion nicht überweisen zu lassen.

Stellungnahme des Erstunterzeichners der Motion

Peter Gertsch (SVP): Er ist kein Verkehrsprophet. Er wagt aber zu glauben, dass der Verkehrskollaps in Spiez früher erfolgen wird als das 60 Jahre Jubiläum des Läset-Suntigs. Wenn man sieht, was in Faulensee an Wohnungen geplant sind (200 - 300 Wohneinheiten in den nächsten Jahren). Nun wird die Oberflächenentwässerung (Dorfbach) in Angriff genommen. Wenn man annimmt, dass von diesen 300 Wohnungen jeder mindestens ein, wenn nicht zwei Auto besitzt, wird dies einen massiven Mehrverkehr geben durch Spiez. In Spiez selber sind noch verschiedene Überbauungen geplant. Wenn man um 17.30 Uhr von der Autobahn abfährt, sieht man, dass auch der neue Einspurstreifen nur wenig nützt. Auch die Sicherheit der Velofahrer und der Fussgänger muss in Betracht gezogen werden. Das Bedürfnis eines Vollanschlusses in Faulensee ist mehr als nur aktuell. Auch die Gemeinde Krattigen ist auf uns zugekommen. Dies zeigt auf, in welche Richtung es geht. Unter dem Aspekt der Sicherheit ist es wichtig, dass dieses Anliegen vorangetrieben wird. Im Bericht steht, „aus der Sicht der Abteilung Bau und des Gemeinderates ist das Vorhaben nicht aussichtslos.“ Wenn dies so ist, müssen wir Vollgas geben. Verlieren können wir nichts. Dass das Astra ausführt, dass sie nichts machen ist auch klar, da dies wieder mit Arbeit verbunden ist. Die SVP-Fraktion empfiehlt deshalb die Motion zur Überweisung.

Fraktionssprecher

Rolf Schmutz (FDP): Aufgrund der in der Motion dargelegten Problematik mit absehbarer Bautätigkeit in Faulensee ist die FDP-Fraktion klar der Ansicht, dass man nichts unversucht lassen darf, beim Kanton vorstellig zu werden. Damit kann von der Gemeinde Spiez ein Signal gesetzt werden. Es ist klar, dass der Kanton in der aktuellen Strategie keine Absichten bezüglich Autobahn-

schlüsse in Faulensee hat, wenn nicht seitens der Gemeinde ein solches Bedürfnis angemeldet wird. Es ist auch klar, dass das Astra eine langfristige Planung benötigt (bis zu 15 Jahren). Aus diesem Grund muss ein Zeichen gesetzt werden und die Motion ist zu überweisen.

Christian Theiler (SVP): Wenn man bedenkt, dass Faulensee rund 2'000 Einwohner hat, sprechen wir von rund 1'000 Fahrzeugen, welche durch Spiez oder eben nicht durch Spiez fahren. Auch Personen, welche nicht direkt von diesem Anschluss betroffen sind, profitieren von weniger Emissionen, mehr Sicherheit, schönerer Ort und weniger Stau. Deshalb müssen frühzeitig Weichen gestellt werden, um diesen Anschluss zu erhalten. Ganz aussichtslos ist dieses Vorhaben nicht und deshalb sollte man es versuchen. Die Motion ist deshalb zu überweisen.

Markus Wenger (EVP): Er hat im Zusammenhang mit dieser Motion noch eine Frage an den Gemeinderat. Für die Velofahrer wäre es ein Gewinn, wenn man in Faulensee einen solchen Anschluss realisieren könnte. Der Gemeinderat lehnt die Überweisung der Motion ab, da er keinen Sinn sieht. Auf der anderen Seite votieren die Befürworter, dass das Vorhaben nicht aussichtslos ist und beim Astra ein Gesuch eingereicht werden soll. Er möchte vom Gemeinderat wissen, wie gross die Chancen sind, dass sich etwas bewegt.

Allgemeine Diskussion

Thomas Fischer: Er wohnt in der Neumatte und hat gefühlte 10 min. bis er in die Simmentalstrasse einbiegen kann in der Hauptverkehrszeit. Es gäbe eine klare Entlastung, wenn in Faulensee ein Autobahnanschluss erstellt werden könnte. Er weist auch auf „Let's swing“ hin. Bis ins Jahr 2040 wird sich der Verkehr um mindestens 18 – 20 % erhöhen. Da wird das Projekt „Let's swing“ nicht schön aussehen.

Ruedi Thomann: Die Frage von Markus Wenger kann im Moment nicht verbindlich beantwortet werden, ob eine grosse Chance für einen solchen Autobahnanschluss besteht. Zum heutigen Zeitpunkt ist der Verkehr in Spiez kein Riesenproblem. Es handelt sich nicht um ein akutes Problem. Der Stau löst sich meistens nach einer halben Stunde wieder auf. Eine verbindliche Antwort auf diese Frage kann deshalb nicht gegeben werden.

Jolanda Brunner: Die Antwort des Astra liegt vor. So wie die Motionäre den Eindruck haben, dass es genügt, wenn der Kanton beim Astra Druck macht um das Projekt zu realisieren, kommt der Gemeinderat zu einem anderen Schluss. Den Aussagen der Fachpersonen konnte entnommen werden, dass die Situation in Spiez noch nicht so dramatisch ist wie andernorts und ein neuer Anschluss wohl eher an einem anderen Standort in Frage käme. Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass wenn jetzt ein Gesuch gestellt wird, und dieses durch das Astra geprüft wird, wenig Aussicht auf Erfolg besteht. Deshalb sollten wir noch warten, bis sich die Verkehrssituation noch mehr verschärft um dann beim Astra vorstellig zu werden. Dies war der Grund, warum der Gemeinderat noch warten will, man will warten bis der Druck noch grösser ist. Wenn man nun eine Anfrage stellt und diese negativ beurteilt wird, muss man in den nächsten 10 – 15 Jahren kein Gesuch mehr stellen. Wie es wirklich ist, wissen wir nicht. Das Astra hat die Einspurstrecke bei der Autobahnausfahrt Spiezwiler verlängert, wie dies auch bei anderen Ausfahrten gemacht wurde. Dies sei kein Indiz für eine prekäre Stausituation.

Martin Peter: Aus verkehrstechnischer Sicht ist ein solcher Anschluss wünschenswert. Dies muss aber in einem grösseren Zusammenhang gesehen werden mit besseren Zahlen zum untermauern. Für ihn gibt es noch einen politischen Grund, die Motion nicht zu unterstützen, wenn er die aktuellen SVP-Plakate sieht.

Marianne Hayoz Wagner: Ein Autobahnanschluss in Faulensee wäre sehr verlockend und Spiez würde noch schöner. Es gibt aber noch viele andere Leute, welche noch mehr unter dem Verkehr leiden und diese wohnen nicht an einem so schönen Ort wie wir. Ein solcher Autobahnanschluss kostet wahnsinnig viel Geld und es erstaunt, dass diejenigen Parteien, welche immer sparen wollen, einen solchen Vollanschluss wollen. Man muss sich auch bewusst sein, wie viel Land es für einen solchen Anschluss benötigt. Sie ist sich nicht sicher, dass dies an diesem Standort schön aussehen wird. Es müssen unheimlich grosse Radien eingehalten werden.

Roland Müller: Er unterstützt klar die Aussagen der Gemeindepräsidentin. Es sieht danach aus, dass in nächster Zeit keine Aussicht auf Erfolg besteht. Mit der Motion wird der Gemeinderat und die Verwaltung beübt. Deshalb wird die Motion abgelehnt.

Andreas Grünig: Er ist etwas erstaunt, dass ausgerechnet von der Seite, welche sich für die Ökologie, weniger Verkehr, Strassenberuhigungen, Sicherheit für Velofahrer und Fussgänger einsetzen, nicht mithelfen sich langfristig zu planen und Nägel mit Köpfen zu machen. Man muss nun aktiv werden. Ein Jurist, welcher viel mit dem Astra zu tun hat, hat ausgeführt, dass man diese Herren etwas weichklopfen muss. Dies braucht seine Zeit. Nun haben wir die Chance, vorwärts zu gehen. Dies wird für die Verwaltung nicht einen wahnsinnigen Aufwand auslösen. Man muss nun aber langfristig planen. Die Gemeinde kostet dies auch nicht viel oder gar nichts. Wir müssen hier auch für unsere Jungen und die Zukunft sorgen. Sonst haben wir in Spiez trotz „Let's swing“ und schönerem Dorfkern nur noch Lastwagen und Privatverkehr, welche durch Spiez fahren. Deshalb muss man die Motion annehmen.

Anna Katharina Zeilstra: Sie ist etwas verwirrt. Mehr Strassen bedeuten auch mehr Verkehr. Nachhaltig wären Alternativen zu bieten. Dies kann bereits in der Arbeitsgruppe Mobilität bei der Gestaltung des öffentlichen Verkehrs eingebracht werden. Dies wäre ein Ansatz und nicht ein Vollanschluss der Autobahn, welcher den Individualverkehr noch attraktiver macht. Deshalb müssen Alternativen entwickelt werden und zwar für Alle und auch für die nächsten Generationen.

Beschluss (mit 17 : 13 Stimmen, bei 2 Enthaltungen)

Die Motion S. Rindlisbacher (SVP-/FDP-Fraktion) betreffend Faulensee Autobahn Vollanschluss **wird überwiesen.**

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-